

Pressemitteilung

Gesellschafterwechsel vom Ostdeutschen Sparkassenverband zur Finanz Informatik

FINMAS wächst noch stärker in den Sparkassenverbund hinein

Berlin, 04. Juni 2020: Rückwirkend zum 1. Januar 2020 verändert sich die Eigentümerstruktur der FINMAS GmbH, einem Gemeinschaftsunternehmen der Hypoport SE und des Ostdeutschen Sparkassenverbands (OSV). Die Finanz Informatik GmbH & Co. KG (FI), der zentrale IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe, erwirbt vom OSV dessen Anteile in Höhe von 50 Prozent an der FINMAS. Die Gesellschafterversammlung der FI hat der Transaktion am 28. Mai 2020 zugestimmt. FINMAS, die webbasierte Marktplätze für die Vermittlung von Baufinanzierungen und Krediten betreibt, wird durch die Beteiligung der FI noch stärker mit der Sparkassen-Finanzgruppe vernetzt. Hypoport hält weiterhin 50% am Gemeinschaftsunternehmen.

FINMAS erhält durch die Beteiligung der FI einen bundesweit agierenden Gesellschafter mit starkem technologischem Fokus und zentraler Funktion in der Sparkassen-Finanzgruppe. Die FI wiederum bekommt mit FINMAS im Gegenzug einen starken Partner für die kundenzentrierte Weiterentwicklung der IT-Lösungen der Sparkassen in der Bau- und Konsumentenkreditfinanzierung. Ronald Slabke, CEO der Hypoport SE, freut sich daher über die langfristig ausgerichtete Partnerschaft mit der FI: „Durch die Beteiligung der Finanz Informatik an FINMAS bilden wir nun auch innerhalb der Gesellschafterstruktur ab, was operativ bereits seit Jahren immer deutlicher wird: In ganz Deutschland nutzen mehr und mehr Sparkassen den digitalen Finanzmarktplatz FINMAS als technologische Plattform für den modernen Vertrieb von Finanzierungsprodukten.“

Auch Andreas Schelling, in der FI-Geschäftsführung derzeit verantwortlich für die Anwendungsentwicklung und designierter Vorsitzender der Geschäftsführung, betont die Synergien und freut sich auf die gemeinsame Zukunft: „Die Finanz Informatik ist der zentrale Treiber der digitalen Finanzplattform der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit der Beteiligung an der FINMAS, die eng an dynamischen Marktfeldern operiert, können wir unsere Lösungs- und Prozesslandschaft noch stärker endkundenorientiert weiterentwickeln. Gemeinsam mit der Hypoport-Gruppe wollen wir eine Vernetzung der jeweiligen Lösungen und Technologien zur Stärkung des Sparkassen-Vertriebs vorantreiben.“

Der OSV hatte FINMAS gemeinsam mit der damaligen Hypoport AG (heute Hypoport SE) im Jahr 2009 gegründet und zu einem Finanzmarktplatz für das Vermittlergeschäft der Sparkassen-Finanzgruppe ausgebaut. Ziel war und ist es, allen Mitgliedern der Sparkassen-Finanzgruppe durch Nutzung der Plattform die Erschließung neuer Marktpotenziale insbesondere in der Baufinanzierung zu ermöglichen. Wolfgang Zender, Verbandsgeschäftsführer des OSV, betont die Bedeutung einer Beteiligung der Finanz Informatik an der FINMAS: „Als OSV haben wir FINMAS mit aufgebaut und früh gefördert. Heute existiert ein Modell im Markt, das in seinen jährlich hohen Wachstumsraten einzigartig für die Sparkassen-Finanzgruppe ist. Durch die Vernetzung der FINMAS mit dem zentralen IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe werden Grundlagen für die nächsten strategischen Schritte in der Weiterentwicklung der sehr erfolgreichen Geschäftsmodelle der FINMAS gelegt. Neben einer

Professionalisierung im Vermittlergeschäft entwickelt die FINMAS zukunftsorientierte Wege, die Kundenschnittstelle zu besetzen – ab heute gemeinsam mit der FI.“

In den letzten Jahren stieg die Anzahl der FINMAS-Vertragspartner auf über 250 deutlich an. Klaus Kannen, Geschäftsführer der FINMAS GmbH, ordnet den nun anstehenden Gesellschafterwechsel daher wie folgt ein: „Ich danke unseren Partnern des Ostdeutschen Sparkassenverbandes für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit und die frühzeitige Unterstützung von FINMAS. Nur durch diese Partnerschaft war die bisherige Erfolgsgeschichte von FINMAS überhaupt möglich. Die Veräußerung der Anteile an die Finanz Informatik ist nun der nächste logische Schritt, um das zukünftige Wachstum von FINMAS auf eine noch breitere Grundlage zu stellen. In der Finanz Informatik sehen wir einen Partner, mit dem wir erfolgreich gemeinsam die technologischen Lösungen mit modernen Geschäftsmodellen kombinieren können. Das Geschäftsmodell Sparkasse wird so im Vermittlergeschäft durch die zukünftig stärkere Integration des FINMAS-Marktplatzes in OSPlus-Vertriebsprozesse der Sparkassen weiter gestärkt.“

Über die Hypoport SE

Die Hypoport SE mit Sitz in Lübeck ist Muttergesellschaft der Hypoport-Gruppe. Mit ihren rund 2.000 Mitarbeitern ist die Hypoport-Gruppe ein Netzwerk von Technologieunternehmen für die Kredit- & Immobilien- sowie Versicherungswirtschaft. Sie gruppiert sich in vier voneinander profitierende Segmente: Kreditplattform, Privatkunden, Immobilienplattform und Versicherungsplattform

Das Segment Kreditplattform betreibt mit dem internetbasierten B2B-Kreditmarktplatz Europace die größte deutsche Plattform für Immobilienfinanzierungen, Bausparprodukte und Ratenkredite. Ein vollintegriertes System vernetzt über 700 Partner aus den Bereichen Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Mehrere Tausend Finanzierungsberater wickeln monatlich über 35.000 Transaktionen mit einem Volumen von über 6 Mrd. Euro über Europace ab. Neben Europace fördern die Teilmarktplätze FINMAS und GENOPACE sowie die B2B-Vertriebsgesellschaften Qualitypool und Starpool das Wachstum der Kreditplattform.

Das Segment Privatkunden vereint mit dem internetbasierten und ungebundenen Finanzvertrieb Dr. Klein Privatkunden AG und dem Verbraucherportal Vergleich.de alle Geschäftsmodelle, die sich mit der Beratung zu Immobilienfinanzierungen, Versicherungen oder Vorsorgeprodukten direkt an Verbraucher richten.

Das Segment Immobilienplattform (ehemals Institutionelle Kunden) bündelt alle immobilienbezogenen Aktivitäten der Hypoport-Gruppe außerhalb der privaten Finanzierung mit dem Ziel der Digitalisierung Vermarktung, Bewertung, Finanzierung und Verwaltung von Immobilien.

Das Segment Versicherungsplattform betreibt mit SMART INSUR eine internetbasierte B2B-Plattform zur Beratung, zum Tarifvergleich und zur Verwaltung von Versicherungspolicen. Zudem wird dem Segment auch der Versicherungsbereich der B2B-Vertriebsgesellschaft Qualitypool zugeordnet.

Die Aktien der Hypoport SE sind an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet und seit 2015 im SDAX vertreten.

Kontakt

Jan H. Pahl
Investor Relations Manager
Tel.: +49 (0)30 / 42086 - 1942
Mobil: +49 (0)176 / 965 125 19
E-Mail: ir@hypoport.de
www.hypoport.de
www.twitter.com/Hypoport

Über die Hypoport-Aktie

ISIN DE 0005493365

WKN 549336

Börsenkürzel HYQ

Über die Finanz Informatik:

Die Finanz Informatik mit Sitz in Frankfurt am Main ist der zentrale IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe. Zu ihren Kunden gehören 377 Sparkassen, sechs Landesbanken, die DekaBank, acht Landesbausparkassen, öffentliche Versicherer sowie weitere Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und der Finanzbranche. Die Finanz Informatik bietet kompletten IT-Service – von Anwendungsentwicklung über Infrastruktur- und Rechenzentrumsbetrieb bis hin zu Beratung, Schulung und Support. Mit OSPlus stellt das Unternehmen heute eines der führenden Gesamtbankensysteme für den deutschen Markt. Tochterunternehmen wie die Finanz Informatik Technologie Service, die Finanz Informatik Solutions Plus, die Star Finanz und die inasys ergänzen mit ihren Leistungsangeboten das IT-Portfolio der Finanz Informatik.

Die Finanz Informatik übernimmt den Service für über 118 Millionen Bankkonten; auf den Rechnern und Systemen werden jährlich mehr als 141 Milliarden technischer Transaktionen durchgeführt. Das Unternehmen beschäftigte Ende 2019 rund 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an:

Florian Schleicher, Pressesprecher
Finanz Informatik
Theodor-Heuss-Allee 90
60486 Frankfurt a. M.
Telefon 069 74329-36710
Mobil 0173 2002238
E-Mail: florian.schleicher@f-i.de
www.f-i.de